



+4922122191515



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.

Aktuelle Stunde

Köln, 25. November 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zur morgigen Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur beantragt die Fraktion PRO KÖLN die Durchführung einer Aktuellen Stunde zum Thema:

Unkontrollierbare Kosten bei der Archäologischen Zone – Kostenexplosion und die daraus desaströsen Folgen für die Stadtfinanzen – Wie kann das Unheil für Köln abgewendet werden?

Begründung

Die politische Diskussion um die archäologische Zone hat seit gestern in dramatischer Art und Weise eine Aktualität erfahren, mit der Folge, dass jeder politische Verantwortliche in der Stadt Köln alarmiert sein muss, dass hier aktuell dringender Handlungsbedarf besteht. Die verspätete Mitteilung im Unterausschuss Kulturbauten und die sich daran anschließende hilflose Diskussion haben offenbart, dass in der Stadtverwaltung in diesem Bereich sprichwörtlich die linke Hand nicht weiß, was die rechte tut.

Wie konnte es passieren, dass fünf Millionen Euro ausgegeben worden sind, ohne dass die zuständigen Gremien wie der Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Kulturausschuss, Hauptausschuss und weitere zu informieren. Nach derzeitigem Eindruck scheint das Prestigeobjekt der Herren Schramma (CDU) und in der Nachfolge Roters (SPD) finanziell kaum noch zu beherrschen sind. Welche Wege können gefunden und gegangen werden, um weiteres Unheil von der Stadt Köln abzuwenden und welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, damit die Bürger Kölns hinterher die Zeche nicht durch überhöhte Gebühren bzw. Abgaben bezahlen müssen, nur weil die etablierte politische Klasse handwerkliche Fehler gemacht hat.

Gez. Jörg Uckermann